# Test zu Lektionen 7 und 8

## Lesen

**Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.**
**Wählen Sie: Sind die Aussagen richtig oder falsch?**



Guten Abend,

Nachbarschaftsstreit kannte ich bis vor wenigen Monaten nicht. In der Wohnung gegenüber wohnten nette, ruhige Mieter.
Die neuen Mieter, ein Paar, haben mir direkt beim ersten Treffen im Flur vorschreiben wollen, wann ich meiner Pflicht zur Treppenreinigung nachkommen müsse! Ich wohne seit 1984 dort und putze regelmäßig alle vierzehn Tage.
Da die Waschmaschine in der allgemeinen Waschküche nur über einen Zähler läuft, behaupteten sie, ich würde vielleicht auf ihre Kosten waschen, wenn ich öfters die Maschine nutze. Außerdem hätten sie dort, wo sie vorher wohnten, immer ein gutes Verhältnis zu den anderen Bewohnern gehabt.

Nach dem Einzug klopfte und klingelte die Frau immer und immer wieder an meiner Tür, sie würde samstags putzen und ich müsste das auch tun.
Einige Tage später stand im gemeinsam genutzten Flur ein Schrank, der so breit war, dass ich kaum vorbeikam, zumal ich gehbehindert bin. Ich habe mehr als eine Woche abgewartet, weil ich dachte, dass sie das Möbelstück noch reinstellen würden. Als dies nicht geschah, klingelte ich bei den Nachbarn und erklärte, dass ich gerne vorher gefragt worden wäre wegen der Möbelaufstellung. Der Mann schrie mich daraufhin an: „Wer sind Sie überhaupt? Der Schrank bleibt stehen." Zweimal musste der Vermieter schriftlich auffordern, das Möbelstück zu entfernen.

Tagelang wurde in der Wohnung gegenüber selbst in den Ruhezeiten gehämmert, gebohrt und gegen die Wand - offenbar mit Fäusten - geklopft. Oft standen sie vor meiner Wohnungstür und sprachen laut mit derben, beleidigenden Worten. Jeden Tag wird die Wohnungstür mehrfach heftig zugeschlagen, auch bzw. gerade nach 23.00 Uhr.
Ich bin - da nicht gesund - inzwischen mit den Nerven fertig, bekomme Herzrasen, schon wenn ich die Nachbarn kommen oder gehen höre.
Was kann ich tun? Ich kann mich doch nicht noch kränker terrorisieren lassen, als ich schon bin. Kann mir jemand einen guten Rat geben?

Herzliche Grüße
Jutta

LIVEWORKSHEETS

**Beispiel**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 0 | Jutta hat die neuen Mieter vor vierzehn Tagen getroffen. | Richtig | Falsch X |
| 1 | Die Treppe wird von den Hausbewohnern geputzt. | Richtig | Falsch |
| 2 | Im Haus gibt es eine Waschmaschine für alle. | Richtig | Falsch |
| 3 | Jutta kann nicht gut gehen. | Richtig | Falsch |
| 4 | Nach einer Woche stellte der Vermieter den Schrank wieder in die Wohnung. | Richtig | Falsch |
| 5 | Die neuen Mieter machen oft Lärm, aber nicht in den Ruhezeiten. | Richtig | Falsch |
| 6 | Jutta hat weder Probleme mit den Nerven noch mit dem Herzen. | Richtig | Falsch |

LIVEWORKSHEETS

# Hören

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch **einmal**. Dazu lösen Sie sieben Aufgaben. Wählen Sie: Sind die Aussagen Richtig oder Falsch ?

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

*Sie sind in einem Supermarkt und warten an der Kasse. Vor Ihnen unterhält sich eine Frau mit ihrem Bekannten über ein Nachbarschaftsfest.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| 16 | Der Mann kauft meistens in einem anderen Supermarkt ein. | Richtig | Falsch |
| 17 | Bei dem Grillabend gab es nicht nur Fleisch. | Richtig | Falsch |
| 18 | Das Fest fand in einer großen Garage statt. | Richtig | Falsch |
| 19 | Reiner spielte auf dem Fest Klavier. | Richtig | Falsch |
| 20 | Ein Instrument sollte man schon als Kind lernen, damit man gut spielen kann. | Richtig | Falsch |
| 21 | Die Frau sucht eine neue Wohnung. | Richtig | Falsch |
| 22 | Die Wohnanlage liegt verkehrsungünstig. | Richtig | Falsch |

LIVEWORKSHEETS

# Grammatik

**Was wünscht sich Susi? Schreiben Sie.**



*Beispiel:* (das alte Sofa verschenken)
Ach, hätte ich doch das alte Sofa nicht verschenkt!

a (in eine so große Wohnung ziehen)

b (Paul meine ganzen Bilder im Internet verkaufen)

c (Judith mich zu einer größeren Wohnung überreden)

**Was passt? Ordnen Sie zu.**

oder | sondern auch | zwar | entweder | nicht nur | ~~aber~~

a Ich mag _____ meine Wohnung sehr, aber sie könnte ruhig etwas größer sein.
b Ich habe _____ eine Dusche, _____ eine Badewanne. Toll, oder?
c Tja, _____ wohnst du auf dem Land _____ in der Stadt, da musst du dich schon entscheiden.

**Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

| | falls | weil | als | dass | |
|---|---|---|---|---|---|
| *Beispiel:* Letzte Woche war ich nicht in der Arbeit, | | X | | | ich krank war. |
| a Ich wollte Ihnen noch sagen, | | | | | ich nächste Woche Urlaub nehme. |
| b Beim Zeitunglesen benutze ich ein Wörterbuch, | | | | | ich ein wichtiges Wort nicht verstehe. |
| c Ich gehe jeden Abend vor Mitternacht schlafen, | | | | | ich morgens um 6 Uhr aufstehen muss. |
| d Ich hatte ein eigenes Büro, | | | | | ich noch bei Simsons gearbeitet habe. |

LIVEWORKSHEETS

**Erinnerungen an meinen Deutschkurs. Ergänzen Sie in der richtigen Form.**

*Beispiel:* Das ist Roberto, mit dem ich immer gelernt habe.

a Es sind die Spiele im Kurs, _____ ich mich am liebsten erinnere.

b Der Lehrer, _____ ich dir so viel erzählt habe, unterrichtet heute nicht mehr. Er ist längst Rentner.

c Taro und Yukiko waren die Mitschüler, _____ ich ein bisschen Japanisch gelernt habe.

d Der Bus, _____ ich meistens gefahren bin, hält da vorn vor dem Supermarkt.

e Na ja, wenn du mich so fragst: Es war die Prüfung, _____ ich am meisten Angst hatte.

**Über die Liebe. Ergänzen Sie die Sätze.**

*Beispiel:* Je verliebter man am Anfang ist, desto schwieriger ist das Ende.

a Je schneller man zusammen in eine Wohnung zieht, desto _____

b Je schöner die Frau ist, desto _____

c Je reicher der Mann ist, desto _____

d Je mehr Vertrauen man zum anderen haben kann, desto _____

e Je mehr Kinder ein Paar bekommt, desto _____

LIVEWORKSHEETS

# Schreiben

## Aufgabe 1 Arbeitszeit: 20 Minuten

Sie waren bei Ihren neuen ausländischen Nachbarn zum Essen eingeladen. Der Abend war besonders schön. Deshalb möchten Sie Ihrem Freund / Ihrer Freundin davon berichten.

- Beschreiben Sie, wie der Abend war und was es zum Essen gab.
- Was fanden Sie besonders gut und was nicht? Begründen Sie Ihre Meinung.
- Erzählen Sie, wie Sie den Nachbarn für die Einladung danken wollen und bitten Sie Ihren Freund / Ihre Freundin um seine/ihre Meinung.

Schreiben Sie eine E-Mail (circa 80 Wörter).
Schreiben Sie etwas zu allen drei Punkten.
Achten Sie auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).

LIVEWORKSHEETS